

# AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 3      September – Oktober 2016



*Gedes ist Sieger im AH-Stich*



**PIAZZETTA**  
RISTORANTE PIZZERIA  
BURGDORF

**PIAZZETTA GASTRO AG**

Metzgergasse 1  
3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 21 22  
[info@piazzettagastroag.ch](mailto:info@piazzettagastroag.ch)



**PIAZZA**  
RISTORANTE PIZZERIA  
URTENEN-SCHÖNBÜHL

**PIAZZA GASTRO AG**

Zentrumsplatz 8  
3322 Urtenen-Schönbühl  
Telefon 031 859 45 47  
[info@piazzagastroag.ch](mailto:info@piazzagastroag.ch)



## ***Inhalt***

***AH-Schiessen 2016***

***Schwarzer Asphalt***

***Jahresversammlungen, ein Rückblick***

***Sängertag 2016 in Rapperswil BE***

***Protokoll 61. GV Genossenschaft Eigenheim***

***Protokoll 118. HV des AH-Verbandes***

***Einladung zum AH-Kegeln am Bielersee***

***Crambambuli 2015***

***Einladung zum Crambambuli 2016***

## ***Editorial***

Der Frühling ist im Anmarsch, habe ich in der letzten Ausgabe geschrieben. Jetzt ist der Sommer da. Alles läuft den gewohnten Gang und auch diese Ausgabe ist hoffentlich wie bisher, zur richtigen Zeit in Ihrem Briefkasten.

Auch, wenn im Vergleich zu früheren Anlässen, am diesjährigen AH-Schiessen nicht mehr 150 Schützen teilgenommen haben, schien mir der Tag sehr gelungen. Die vorhandene Schiessanlage in der Guntelsey hätte jedoch 150 Schützen problemlos bewältigen können.

Es folgt ein Bericht über dunkle Erfahrungen beim AH-Stamm Bern. Anschliessend ein kurzer Rückblick auf die Jahresversammlungen in Burgdorf.

Der Sängertag in Rapperswil BE war ein spezielles Erlebnis. Leider wenig Platz für Zuhörer, aber sonst bestens organisiert, mit einer gut gelaunten Sängergesellschaft und zum Schluss noch garniert mit Blitz und Donner.

Mindestens eines der beiden Protokolle werden Sie auch finden und eigentlich als Pflichtlektüre lesen.

Die Einladung zum AH-Kegeln am Bielersee möchte ich Ihnen wärmstens empfehlen. Es wird wieder einmal traditionell kegelt. Dafür ist aber danach kein Wechsel der Lokalität notwendig. Der Ort ist, bei gutem Wetter, ein Genuss. Aus der Kegelbahn hat man dann sogar freie Sicht auf den See. Geniessen kann man ebenso was aus der Küche kommt. Als Organisator des Kegeln würde es mich sehr freuen, neben den üblichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch einige neue Gesichter zu treffen.

Der zweite Bericht zum Crambambuli 2015 dient als Einleitung zur Einladung zum Crambambuli 2016.

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

# KOBEL

110 JAHRE

## BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>



Ganz in Ihrer Nähe. Autobahn A6 Ausfahrt 14  
[campagna-belp.ch](http://campagna-belp.ch), 031 819 15 55

Herzlich Willkommen in den Ferien!

Priska & Willy v/o Orgi



**satz  
bild  
druck** **fs**

**f. scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

Ich wünsch Euch einen angenehmen Sommer, auch wenn er sich vielleicht ungeahnte Kapriolen anzubieten erlaubt.

Der Redaktor

## **AH-Schiessen in Thun 2016**

Die Thuner, (leider nur) bestehend aus dem Obmann Tukan und dem Organisator Phantos, mit charmanter Tochter, haben nicht nur einen perfekt organisierten Anlass durchgeführt, sondern auch für einen schönen Frühlingstag gesorgt. Bei herrlichstem Wetter durfte man durchs Aaretal nach Thun reisen, das Alpenpanorama bewundern und sich auf einen guten Tag einstellen. In der riesigen Anlage musste man sich zwar zuerst zurechtfinden. Aber dann wurde man von Phantos und seiner Tochter, die ihrer Mutter Maja wie aus dem Gesicht geschnitten ist, freundlich empfangen und sogleich um einige Franken erleichtert. Irgendwie hatte ich kein gutes Gefühl, bezüglich meiner Treffsicherheit. Daher schätzte ich wohl meine Möglichkeiten beim AH-Stich richtig ein und gewann den ersten Preis bei der Scheibe Glück. Im AH-Stich habe ich dafür so schlecht getroffen wie noch nie. Sogar Psycho hat mich da geschlagen. Aber das ist bereits Geschichte.

Das Alternativprogramm für die Schlachtenbummlerinnen und -bummler soll sehr interessant gewesen sein, wie man mir berichtet hat. Im Woche panorama gab es eine ausgezeichnete Führung und der Spaziergang im Schadaupark war bei diesem Wetter bestimmt ein Vergnügen.

Den reichhaltigen Apéro durften wir auf der Terrasse geniessen, zum Mittagessen verschoben wir uns leider in einen Saal. Schade, aber der Service war da wohl einfacher, für das Personal. Auch das Essen war eher einfach.



Gewaltige Schiessanlage

**RESTAURANT** 家酒請請  
**CHIN-CHIN**  
*Da Gino*

**ITALIENISCHE + CHINESISCHE SPEZIALITÄTEN PIZZERIA**

Rütschelengasse 17 · 3400 Burgdorf Oberstadt · 034 / 422 14 70  
info@dagino.ch · www.dagino.ch

**Die Burgdorfer Gasthausbrauerei**

wünscht der GVTB  
ein kräftiges

*vivat !  
crescat !  
floreat !*



**Burgdorfer Gasthausbrauerei AG**

Kornhausgasse 16, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 423 13 64 · Fax. 034 423 13 63  
info@burgdorferbier.ch · www.burgdorferbier.ch



Florenza und Beat Trüb  
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern  
Telefon 031 311 74 56  
Telefax 031 311 97 10

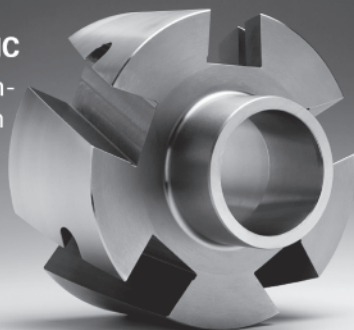
Stammlokal AH-Stamm Bern  
1. Dienstag



**Huber Mechanik AG**  
**Deibergstrasse 2**  
**3629 Oppligen**

**Dreharbeiten CNC**

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



**Fräsarbeiten CNC**

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

**Huber Mechanik AG**  
Tel. 031 838 50 70  
Fax 031 838 50 75

**Huber Werner v/o Tirac**  
www.huber-mechanik.ch  
whuber@huber-mechanik.ch



Ante gewinnt den 1. Preis im GV-Stich

Die Rangverkündigung erfolgte speditiv und dank der spontanen Bereitschaft der Burgdorfer, das nächste Schiessen zu organisieren, zog sich auch die Schützengemeinde nicht in die Länge. So waren die Meisten wohl rechtzeitig zuhause und konnten den Rest des Tages anderswo geniessen, oder wie ich noch den Rasen mähen.

Danke an alle Beteiligten für die ganze, gelungene Aktion. Sogar ein sehr aufwendiges Festabzeichen durften alle Teilnehmer mit heimnehmen.

TEVYA



Harter Kampf



Feudales  
Festabzeichen



Alle warten auf das Mittagessen

# SENN AG<sup>®</sup>

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56  
Telefax +41 62 788 56 60  
[www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)



## NEU stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky



### **Rangliste AH-Stich**

Rang	Name	Stamm	Punkte
1.	Heinz Zbinden v/o Gedes	Burgdorf	97.0
2.	Hansjörg Steiner v/o Ante	Zürich	95.5
3.	Markus Wyler v/o Wyli	Burgdorf	94.0
4.	Rita Dahinden	Zürich	92.0
5.	Heinz Küffer v/o Phantos	Thun	91.9
6.	Erich Imhof v/o Hermes	Burgdorf	91.8
7.	Chris Amstutz v/o Skull	Biel	89.7
8.	Hans Jürg Haller v/o Yogi	Bern	89.3
9.	Maximiliane Schuler	Zürich	88.9
10.	Roland Fuchs v/o Ussan	Burgdorf	86.6
11.	Rudolf Wenger v/o Tramp	Zürich	83.6
12.	Kurt Bernasconi v/o Hamlet	Bern	82.5
13.	Rolf Jungi v/o Emir	Bern	80.5
14.	Hanspeter Mürger v/o Hämpu	Bern	80.4
15.	Bruno Schuler v/o Psycho	Zürich	78.5
16.	Ueli Mathys v/o Tevya	Biel	66.3

### **Rangliste GV-Stich**

Rang	Name	Stamm	Punkte
1.	Hansjörg Steiner v/o Ante	Zürich	280
2.	Rita Dahinden	Zürich	272
3.	Markus Wyler v/o Wyli	Burgdorf	264
4.	Heinz Küffer v/o Phantos	Thun	252
5.	Chris Amstutz v/o Skull, Biel, 240 P.;		
6.	Roland Fuchs v/o Ussan, Burgdorf,		
236 P.;			
7.	Erich Imhof v/o Hermes, Burgdorf,		
232 P.;			
8.	Heinz Zbinden v/o Gedes,		
Burgdorf,			
231 P.;			
9.	Bruno Schuler v/o Psycho, Zürich,		
225 P.;			
10.	Rolf Jungi v/o		
Emir, Bern,			
214 P.;			
11.	Hanspeter Mürger v/o Hämpu, Bern,		
202 P.;			
12.	Rudolf		
Wenger v/o Tramp, Zürich,			
164 P.;			
13.	Kurt Bernasconi v/o Hamlet, Bern,		
160 P.;			
14.	Hans Jürg Haller v/o Yogi, Bern,		
149 P.;			
15.	Ueli Mathys v/o Tevya, Biel,		
125			
P.;			
16.	Maximiliane Schuler, Zürich,		
100 P.			

### **Rangliste Glück**

Rang	Name	Stamm	Differenzpunkte
1.	Ueli Mathys v/o Tevya	Biel	1,3
2.	Heinz Küffer v/o Phantos	Thun	2,4
3.	Roland Fuchs v/o Ussan	Burgdorf	3,3
4.	Rolf Jungi v/o Emir, Bern,		
3,5 P.;			
5.	Markus Wyler v/o Wyli, Burgdorf,		
4 P.;			
6.	Rita Dahinden, Zürich,		
4,6 P.;			
7.	Chris Amstutz v/o Skull, Biel,		
5 P.;			
8.	Hanspeter		
Mürger v/o Hämpu, Bern,			
5,3 P.;			
9.	Erich Imhof v/o Hermes, Burgdorf,		
7,3 P.;			
10.	Hansjörg Steiner v/o Ante, Zürich,		
7,3 P.;			
11.	Heinz Zbinden v/o Gedes, Burg-		
dorf,			
8 P.;			
12.	Bruno Schuler v/o Psycho, Zürich,		
8 P.;			
13.	Kurt Bernasconi v/o		

Hamlet, Bern, 14,6 P; 14. Rudolf Wenger v/o Tramp, Zürich, 21,5 P; 15. Hans Jürg Haller v/o Yogi, Bern, 28,3 P; 16. Maximiliane Schuler, Zürich, 38,6 P.

**Rangliste Stämme**

Rang	Stamm	Durchschnitt
1.	Burgdorf	92.35
2.	Zürich	90.84
3.	Bern	83.18
4.	Thun/Biel	81.6



**BRUNO SCHULER UNTERNEHMENSBERATUNG**

Gestaltung, Updates und Reengineering von Managementsystemen (Qualitäts- (ISO 9001...EFQM), Umwelt- (ISO14001), Sicherheits- (EKAS...OHSAS18001) und Corporate Social Responsibility- (ISO26000) Management)

Es ist Zeit für neue Herausforderungen!

Bruno Schuler v/o PSYCHO

Tel.: +41 79 430 10 22 Email: bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch HMP: www.bsu-stein-am-rhein.ch

*Herzlich Willkommen*

**Gutbürgerliche Küche  
Italienische Küche**

**7 Tage geöffnet**

Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

- Säle · à 150 Pers
- à 40 Pers.
- à 30 Pers.
- à 25 Pers.

*Gasthof Restaurant*



**Rössli Dürrenast**

Tel: 033 334 30 60  
Frutigenstrasse 73  
3604 Thun

➤ gerne mit Ihnen unterwegs ◀  
**24 Stunden-Service**



Kurt Kneubühler Thun und Umgebung

**033 243 43 43**

## Schwarzer Asphalt

Es geht hier weder um einen alten französischen Film der Serie noir noch um einen Tatort Krimi. Es handelt sich um den fünften Dienstag im Mai und um den AH-Stamm Bern. Das Datum, 31. Mai hätte noch einen andern Bezug. Es wäre nämlich der 108. Geburtstag meiner Mutter, wenn sie noch lebte. Genug der Beziehungsgeschichten.

Der AH-Stamm Bern reiste an diesem Tag, mehrheitlich mit ÖV ins Val-de-Travers zu den Asphalt Minen. Es gibt sogar eine spezielle Haltestelle, La Presta Mines d'asphalte, Halt auf Verlangen. In den Minen wurden während etwa drei Jahrhunderten, von 1712 bis 1986 industriell Asphalt abgebaut und weltweit vertrieben. Interessant ist auch, dass sich Herr Suchard, ja der Schokoladenhersteller, intensiv um die Vermarktung des Asphalts in der ganzen Welt gekümmert hat. Die Erfindung des synthetischen Asphalts, der wesentlich günstiger herzustellen ist, bedeutete dann das Ende des Unternehmens. Von den ca. 100 km langen Stollen stehen jetzt etwa 80% unter Wasser. Die restlichen Stollen werden nicht mehr abgesichert. Zu touristischen Zwecken werden aber etwa 500 m nach wie vor erhalten und für die Besichtigung freigegeben.

Ich erinnere mich an einen Besuch der Mine vor etwa dreissig Jahren, kurz nach Beginn des Museumbetriebes. Damals wurde man noch mit Stiefeln, Helm und Öljacke ausgerüstet und vieles war eher improvisiert. Der Helm gehört natürlich auch heute noch zum Stollenerlebnis, aber sonst wirkt alles etwas professioneller.

In den ehemaligen Werksgebäuden hat man neben einem kleinen Museum, einem Souvenirladen, in dem auch Spezialitäten aus der Region zum Kauf angeboten werden, ein Café eingerichtet, in welchem man sich verpflegen kann. Und da gab es dann den im Asphalt gekochten Schinken. Einige fanden ihn hervorragend, für mich war er gut, aber eher etwas trocken. Dazu gemischten Salat, Bohnen und Kartoffelgratin und alles in genügender Menge dank Nachservice. Dazu kann man einen(?) Absinthe probieren oder aus einem umfangreichen Sor-



Stollenplan



Leeres «Kochgeschirr» eines Schinkens



Etwas mehr als sieben Zwerge

timent kaufen oder ein speziell gebrautes Barbara-Bier trinken, zu Ehren der heiligen Barbara, der Schutzgöttin von allen mit Sprengstoff, Feuer und Feuerwerk arbeitenden Menschen und komischerweise auch der Samichlöise (möglicherweise wegen dem Kerzli im Lämpfli).

Ich habe etwas vorgegriffen. Zuerst besichtigten wir das kleine Museum und erhielten von unserem Führer die ersten Erklärungen. Danach hiess es Helm auf und in den Stollen. Auch für Laien sind die unterschiedlichen Gesteinsschichten klar erkennbar, man sieht deutlich wo das Kalksteinmassiv aufhört und die Asphaltschicht beginnt. Und alles immer in einer schiefen Ebene. Eine lange, steile Treppe folgt eindrücklich einer solchen Schicht. Spannend war es auch, als unser Führer uns bat, alle Lampen auszuschalten. Um den alten Spruch zu

benützen: in einer Kuh ist es wahrscheinlich weniger dunkel.

Ich kann Ihnen den Besuch der Minen sehr empfehlen. Weitere Infos unter

[www.gout-region.ch/de/mines\\_asphalte.html](http://www.gout-region.ch/de/mines_asphalte.html)

TEVYA



So werden die Schinken im Asphalt gekocht, bei 160°

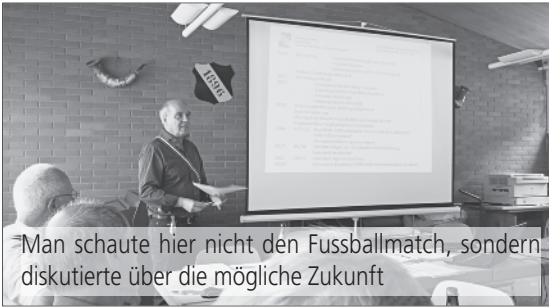
# Jahresversammlungen

In diesem Jahr war das Tagesprogramm wieder sehr umfangreich. Der Nachmittag begann mit einer Gesangprobe des Altherrenchores. Es fehlten zwar etliche Mitglieder, insbesondere die beiden Verantwortlichen für den Chor. Der Probestern war leider nicht gerade optimal kommuniziert worden. Aber die Probe hat den Anwesenden bestimmt einiges gebracht und unsere Erfolgchancen bei dem Auftritt in Rapperswil gesteigert.

An der GV Genossenschaft Eigenheim, sie verlief problemlos, wurde unter Verschiedenes über die angedachten Lösungen des Vorstandes zur Zukunft unseres Heimes und damit auch über die des AH-Verbandes orientiert. Diese offene In-

formation wurde von allen sehr geschätzt.

Nach kurzer Pause folgte die HV des AH-Verbandes, auch diese ohne Probleme. Sorgen macht man sich da im Vorstand aber über die schwindende Anzahl zahlender Mitglieder, weshalb in der Kasse bald nur noch ein Loch vorhanden sein



Man schaute hier nicht den Fussballmatch, sondern diskutierte über die mögliche Zukunft

könnte. Auch darüber wird sich die Projektgruppe «Zukunft» Gedanken machen. Lesen Sie die Details dazu in den entsprechenden Protokollen.

Anschliessend verschob man sich zur Wirtschaft zum Schützenhaus. Das 120. Stiftungsfest sollte etwas Besonderes sein. Ich habe mich dafür eingesetzt, den Anlass ausserhalb unseres Heimes zu geniessen. Zur Begrüssung wurde uns ein Willy-Bier kredenzt (oder sollte es Wyli-Bier heissen?). Das Burgdorfer-



Auch die HV war gut besucht

Bier wird seit einigen Jahren im Kornhaus gebraut. Die Braupfannen im Schützenhaus werden nur noch für «Experimente» eingesetzt. Durch eines dieser «Experimente» entstand das Willy-Bier.

Aus meiner Sicht war leider das gewählte Lokal für unsere Bedürfnisse wenig geeignet. Am Service und am Essen ist nichts zu bemängeln, höchstens vielleicht der Preis. Aber der Raum war eng, zu warm und Gespräche waren wegen den



Ein Bier aus diesen «alten» Braupfannen wurde uns zum Apéro gereicht

akustischen Bedingungen fast nicht möglich. Es waren auch viele andere Gäste im selben Raum, die auch nicht leise waren. Zudem hatte der lange Tag an den Kräften und am Einsatzwillen vieler alter Herren gezehrt. So löste sich die Gesellschaft relativ früh auf, ein harter Kern blieb noch etwas länger.

TEVYA



Im ehemaligen Schützenhaus

Wirtschaft zum Schützenhaus

## Sängertag 2016 in Rapperswil

Auf Einladung oder Anregung von Flup nahm der AH-Chor am 18. Juni 2016 am Sängertag in Rapperswil BE teil. Für den Anlass hatte man sich ein spezielles Konzept ausgedacht. Alle teilnehmenden Chöre sollten während den Gesangsvorträgen im Vortragslokal den Darbietungen der andern Chöre folgen können. Eine gute Idee. Ich habe während etwa anderthalb Stunden zuge-



Jin Jin Bors, unsere neue Pianistin



hört, bis es mir bei dem herrschenden schwülen Wetter, in der vollbesetzten Kirche einfach zu warm wurde. Die zahlreich erschienenen Zuhörer, Freunde, Verwandte, Angehörige usw. beklagten sich jedoch darüber, dass zuwenig Plätze für Gäste vorhanden seien. Man hat wohl in Rapperswil nicht mit einer so grossen Fangruppe gerechnet.

Unser Vortrag hat gemäss verschiedenen Aussagen gefallen. Begleitet wurden wir am Klavier durch Jin-Jin Bors. Sie ist Lehrerin an der Musikschule Burgdorf. Andere Chöre haben meistens auch sehr gut gesungen, einer ist leider fast abgestürzt und hat so falsch gesungen, dass man die Kirche am liebsten fluchtartig verlassen hätte. Den, von vielen gelobten Jugendchor Songfänger habe ich leider verpasst. Bei meiner Abkühlpause vor der Kirche hörte ich plötzlich ein Lied, das wir in der GVTB oft gesungen haben: Student sein ... Aber so deutlich hörte ich es eben doch nicht. Den das Chörli der alten 10er Dragoner sang: Zu Pferd sein ... Der ganze restliche Text und insbesondere die Melodie ist mit unserem Lied identisch. Auch das Chianti-Lied wurde von einem Chor zum Besten gegeben. Irgendwann war man nicht mehr genügend aufnahmefähig um die Chorvorträge zu geniessen und die meisten verschoben sich Richtung Kombi-Halle wo das gemeinsame Nachtessen stattfinden sollte. Einige hatte Glück und wurden bei dem aufkommenden Gewitter durch Michelle, Flup's Tochter, per Shuttle Bus gefahren. Andere wurden leider auf dem Weg zu Fuss durch das Gewitter mit Hagel überrascht und kamen pfludinass zum Essen. Dieses war nach meinem Empfinden sehr gut. Und auch das von Flup, im Fass gespendete Burgdorfer-Bier hat uns (mir) sehr gemundet. Vielen Dank auch an dieser Stelle. Gefallen hat mir auch das professionelle Service-Management.

Bei den Gesangsvorträgen in der Kirche, schlich sich ununterbrochen ein Fotograf um die auftretenden Chöre. Seine Bilder, resp. wohl eine Auswahl davon, wurde während des Essens, abwechslungsweise mit Werbebildern auf eine Leinwand



gebeamt. Auch eine gute Lösung, den Tagesverlauf nochmals zu zeigen und die Sponsoren in Erinnerung zu bringen. Man sah auch, dass die Chorgemeinschaft noch lebt, weil sich an diesem Anlass viele Chöre mit spontanen Vorträgen präsentiert haben. Einige haben sich dazu sogar erhoben und der Dirigent hat den Chor geleitet. Leider wurde dabei durch die andern Anwesenden kein Silentium eingehalten. Es war fast wie an einem Familienabend irgendeines Vereines. Und man fühlte sich wohl und aufgehoben.

Mir hat der Tag gefallen, man war unter Freunden, hat andere beim Singen beobachten könne, hat gut gegessen. Vielen Dank an alle Beteiligten.

TEVYA

## ***Genossenschaft Eigenheim GVTB Protokoll der 61. ordentlichen Generalversammlung Samstag den 11.06.2016 im Eigenheim***

### **Traktandenliste**

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 60. ordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 2015 (AHN 3/15)
4. Jahresbericht 2015 des Präsidenten (AHN 2/16)
5. Jahresrechnung und Bilanz 2015
  - a. Revisorenbericht
  - b. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
6. Budget 2017
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Anträge
9. Verschiedenes

### **1. Begrüssung, Appell**

Punkt 15:05 Uhr begrüsst der Präsident Gerhard Fuchs v/o Yaroslav zur 61. ordentlichen Generalversammlung, musikalisch eröffnet mit dem «Burgdorfer».



Die Traktandenliste zur GV wurde in den AH-Nachrichten 2/16 ordnungsgemäss publiziert. Änderungsanträge liegen keine vor.

Gemäss Präsenzliste sind 28 stimmberechtigte Genossenschaftsmitglieder anwesend, absolutes Mehr somit: 15 Stimmen.  
Yaroslav gibt die eingegangenen Entschuldigungen von 4 EMEM und 9 AHAH bekannt.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Friedrich Wittwer v/o Solo und Andreas Michel v/o Tipi werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

## **3. Protokoll der 60. ordentlichen Generalversammlung vom 06.06.2014**

Das Protokoll der 60. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB wurde in den AHN 3/2015 veröffentlicht.

Vorlesen wird nicht verlangt, Bemerkungen gibt es keine.

Einstimmig genehmigt und mit Dank an den Verfasser Rudolf Buri v/o Knox.

## **4. Jahresbericht 2015 des Präsidenten**

Der Jahresbericht 2015, verfasst vom Präsident Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, wurde in den AHN 2/2016 veröffentlicht. Auch dazu keine Bemerkungen. Vize-P Roland Fuchs v/o Ussan lässt abstimmen, Genehmigung mit grossem Applaus und Dank an den Verfasser.

## **5. Jahresrechnung und Bilanz 2015**

Kopien der Zusammenstellung von Budget 2015, Rechnung 2015, Budget 2016 und 2017 werden verteilt und mit Beamer gezeigt.

Der Präsident (Der Kassier ist noch nicht eingetroffen) begründet einzelne Abweichungen zum Budget. Die Rechnung 2015 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1158.20 leicht besser als budgetiert ab, hauptsächlich weil nur wenig Unterhalt nötig war und der Hypothekarzins tief ist.

Die vom Kassier Erich Jörg v/o Zefal geführte Rechnung wurde von den Revisoren Mathias Zenger v/o Tobaias und Urs Widmer v/o Trax eingehend geprüft.

Die Revisoren beurteilen die Rechnungsführung als korrekt, und sie beantragen der Versammlung Genehmigung und Decharge-Erteilung. Einstimmige Annahme.

## **6. Budget 2017**

Es werden keine nennenswerten Veränderungen erwartet. Deshalb gleichen die budgetierten Posten weitgehend der Rechnung 2015. Für Unterhaltskosten werden jedoch Fr. 4000.- eingesetzt und die Zinsentwicklung ungünstiger angenommen. Daraus resultiert für 2017 ein Ausgabenüberschuss von Fr. 1050.-. Es gibt keine Bemerkungen zum Budget 2017 und es wird einstimmig genehmigt

## **7. Wahl der Rechnungsrevisoren** (statutarische Revisionsstelle)

Der amtsälteste Revisor Mathias Zenger v/o Tobaias scheidet aus.

Die statutarische Revisionsstelle besteht neu aus Urs Widmer v/o Trax (1. Revisor), Alfred Kaufmann v/o Styx (2. Revisor) und dem neu und einstimmig gewählten Andreas Michel v/o Tipi (3. Revisor).

## **8. Anträge**

Keine

## **9. Verschiedenes**

Eigenheim, wie weiter? Beim AH-Verband decken die Mitgliederbeiträge, Spenden und die Einnahmen für Inserate den Aufwand für AH-Nachrichten, Chor, Beiträge an Anlässe etc. bei weitem nicht mehr. Das flüssige Vermögen nimmt trotz Sparmassnahmen laufend ab. Andererseits weist die Eigenheimgenossenschaft mit dem Eigenheim ein Vermögen aus. Hämpu wiederholt den schon lange bestehenden Wunsch, Möglichkeiten zu prüfen, wie davon dem AH-Verband Geld zugewiesen werden könnte, solange es noch EMEM/AHAH hat. Es bestehen Ideen, aber Yaroslav betrachtet es als zu früh heute näher darauf einzugehen. Er zeigt umfassend, was bisher unternommen und abgeklärt wurde: Workshop «Zukunft», Kurzexposé von Bürki und Partner, Statutenanpassung etc.

Er möchte - zusammen mit dem AH-Vorstand - verschiedene Ideen auf ihre Durchführbarkeit prüfen und an der GV 2017 realisierbare Möglichkeiten und ihre Vor- und Nachteile aufzeigen. Dass der Chor weiterhin im Eigenheim proben kann ist emotional wichtig. Die Versammlung soll dann entscheiden wie weiter.

Trax dankt Yaroslav und Ussan für die gut dargestellten Informationen.

Punkt 16:14 Uhr schliesst Präsident Yaroslav die 61. Generalversammlung GE GVTB.

Wynigen, den 23. Juni 2016

der Aktuar: Rudolf Buri v/o Knox

## ***Protokoll 118. HV AH-Verband***

***Samstag, 11. Juni 2016, 16.25 Uhr***

***Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 d, 3400 Burgdorf***

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 117. ordentlichen Hauptversammlung vom 06. Juni 2015 (AHN 4/15)
4. Jahresbericht 2015 des AHP (AHN 1/16)
5. Mitgliederbestand / Mutationen
6. Aufnahme AH-Kandidaten
7. Kassabericht 2015
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2015
9. Budget und Mitgliederbeiträge 2017
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Bericht über den AH-Chor
12. Bericht zum Stand der Aktivitas
13. Bericht zum Eigenheim
14. Verschiedenes

### **1. Begrüssung**

Nach einem herzlich gesungenen «Oh alte Burschenherrlichkeit...» eröffnet der Präsident Roland Fuchs v/o Ussan die 118. Hauptversammlung des Altherrenverbandes GVTB.

Anwesend sind 7 EMEM und 25 AHAH, das absolute Mehr beträgt somit 17 Stimmen.

Es sind 14 Entschuldigungen eingegangen.

Zu der Traktandenliste sind keine Änderungsanträge eingegangen, sie ist also gültig.

### **2. Wahl der Stimmzähler**

AHP Ussan schlägt Andreas Michel v/o Tipi und Alfred Kaufmann v/o Styx als Stimmzähler vor. Weitere Bewerber melden sich nicht. Einstimmig wird den beiden das Vertrauen ausgedrückt.

### **3. Protokoll der 117. ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juni 2015**

Das Protokoll der 117. ordentlichen Hauptversammlung wurde in den AH-Nachrichten 4/15 publiziert. Vorlesen wird nicht verlangt, Bemerkungen gibt es keine. Genehmigung ohne Gegenstimme mit Dank an den Verfasser Knox.

### **4. Jahresbericht 2015 des AHP**

Zum Jahresbericht des AHP Roland Fuchs v/o Ussan, nachzulesen in den AH-Nachrichten 1/16, gibt es keine Bemerkungen, Fragen oder Ergänzungen. Vize-P Yaroslav lässt den Jahresbericht genehmigen. Zustimmung durch Applaus und Dank an AHP Ussan.

## **5. Mitgliederbestand / Mutationen**

### **Mitgliederbestand am 6. Juni 2015: 318 (davon 16 EMEM)**

Im vergangenen Jahr sind 9 AHAH gestorben.

AHP Ussan bittet die Anwesenden sich zu erheben und verliest zum Gedenken die 9 Namen:

AH Friedrich Fischer v/o FIMU  
AH Max Gerber v/o HUKO  
AH Lothar Gafner v/o URSUS  
AH Hans Niklaus v/o ZAR  
AH Beat von Fellenberg v/o FELI  
AH Theodor Christen v/o DUX  
AH Peter Schwaar v/o KONDOR  
AH Erwin Studer v/o WINU  
AH Theo Merz v/o FOX

ausgetreten sind:

AH Jürg Freudiger v/o ARCUS  
AH Roman Schild v/o PROXIMUS  
AH Martin Gmünder v/o SMART

### **Mitgliederbestand per 11. Juni 2016: 306 (davon 17 EMEM)**

## **6. Aufnahme AH-Kandidaten**

Keine Vorschläge / Kandidaten die statutengemäss in den AHV aufgenommen werden könnten.

## **7. Kassabericht 2015**

Kassier Jürg Faerber v/o Tomte kann eine erfreuliche Jahresrechnung 2015 präsentieren, denn der Ausgabenüberschuss von CHF 3313.- ist deutlich kleiner als nach Budget erwartet.

Bei den Einnahmen sind die Mitgliederbeiträge und Spenden erwartungsgemäss leicht zurück gegangen. Die Einnahmen für die Inserate in den AH-Nachrichten dagegen sind höher (nur einmalig für 2016) weil der Zeitpunkt für die Rechnungsstellung geändert hat.

Auf der Ausgabenseite sind Dirigentenhonorar, AH-Nachrichten und Verwaltung günstiger ausgefallen und zudem waren keine Anschaffungen nötig.

Reinvermögen 31.12.15 noch Fr. 16'401.93

Fragen zur Jahresrechnung 2015 werden keine gestellt.

## **8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2015**

Die Buchführung wurde von den Revisoren Friedrich Wittwer v/o Solo, Roger Montandon v/o Jet und Peter Gfeller v/o Gefi gründlich geprüft, aber die Suche nach möglichen Fehlern war erfolglos. Solo verliest einen ausführlichen Bericht und schliesst mit dem Antrag die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und dem Kassier Decharge zu erteilen. Die Versammlung folgt dem Antrag ohne Gegenstimme und dankt dem Kassier mit kräftigem Applaus.

## **9. Budget und Mitgliederbeiträge 2017**

Jürg Faerber v/o Tomte präsentiert das Budget 2017. Daraus resultiert ein Ausgabenüberschuss von CHF 3680.- Bei den Einnahmen wird mit einem unveränderten Jahresbeitrag von Fr. 80.- gerechnet. Dennoch wird die Summe der Mitgliederbeiträge und Spenden leicht rückgängig erwartet, bedingt durch die Altersstruktur im AH-Verband. Die Einnahmen für die Inserate in den AH-Nachrichten werden gleichbleibend erwartet. Auf der Ausgabenseite werden die gleichen Beträge wie 2016 budgetiert. Tevya erwähnt, dass bei der Druckerei Scheidegger altersbedingte Veränderungen absehbar sind. Wie sich diese auf die Kosten für die AH-Nachrichten auswirken ist noch nicht bekannt, es bleibt vorerst der bisherige Betrag im Budget. Grössere, kostenwirksame Anlässe, Konzerte etc. sind nicht vorgesehen und nicht budgetiert.

Das Budget 2017 wird freudlos aber einstimmig genehmigt.

Kassier Tomte hat provisorisch mit gleichen Annahmen bis 2020 weiter budgetiert. Daraus ergibt sich per Ende 2020

ein theoretisches Reinvermögen von Fr. 601.-! Es besteht Handlungsbedarf! Weitere Sparmassnahmen ohne empfindliche, negative Auswirkungen auf Anlässe, AH-Nachrichten oder Gesangbetrieb sieht der AH-Vorstand kaum. Auch aus der Versammlung kommen keine Ideen oder Anregungen.  
AHP Ussan weist darauf hin, dass der Vorstand AH-Verband GVTB zusammen mit der Verwaltung Eigenheim GVTB nach Lösungen zur Mittelbeschaffung sucht. (s. Trakt. 13)

Ussan zeigt auch eine eindrückliche Darstellung der aktuellen Altersstruktur des AHV GVTB.  
Das jüngste Mitglied ist 36 das älteste 103 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der 306 EM/AH ist 70,5 Jahre. 60% der Sänger im Chor sind zwischen 62 und 75 Jahren alt. Dass ein AH-Verbandsbetrieb mit Chor noch mindestens weitere 10 Jahre bestehen kann, scheint realistisch.

## 10. Wahl der Rechnungsrevisoren

Friedrich Wittwer v/o Solo scheidet nach 3 Jahren aus dem Amt aus. Roger Montandon v/o Jet, wird 1. Revisor, Peter Gfeller v/o Gefi 2. Revisor. Daniel Ott v/o Narok wird diskussionslos mit Applaus zum Suppleanten bestimmt.

## 11. Bericht über den AH-Chor

Da die Gesang-Verantwortlichen Pfützi und Pisa nicht an der HV teilnehmen können, blickt AHP Ussan über die Aktivitäten des Chors zurück. An den monatlichen Proben wurde jeweils mit einer stattlichen Anzahl Sänger flott gesungen. Unter der bewährten Leitung von Dirigent Heinz Aellen v/o Fidler erfreute der GV-Chor das Publikum am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen und wurde mit dem Prädikat «sehr gut» belohnt. Gegenwärtig wird für den Auftritt am Sängertag der Chorvereinigung Region Fraubrunnen vom 18. Juni in Rapperswil BE und für den Auftritt am Sängertreffen vom Sängerverband Wasseramt-Solothurn-Lebern vom 3. September in Etziken SO geprobt.  
Ussan dankt Pfützi, Pisa und Fidler für ihre Bemühungen rund um den AH-Chor. Auch Aladin ein herzliches Dankeschön für die Durchführung des CC-Kanten in Burgdorf.

## 12. Bericht zum Stand der Aktivitas

Keine Aktivitas mehr, das Traktandum entfällt..

## 13. Bericht zum Eigenheim

Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Präsident der Genossenschaft Eigenheim orientiert kurz über die vorgängig abgehaltene GV:

- die Erfolgsrechnung schliesst wegen geringem Gebäudeunterhalt und tiefem Hypozins mit einem leichten Gewinn ab.
- Eigenheim wie weiter? Damit der AH-Verband «lebendig» bleiben kann braucht er Geld und solange noch ein toller Chor besteht, sollten die Proben im Eigenheim stattfinden können.  
Eigenheimverwaltung und AHV-Vorstand werden für diese Ansprüche gemeinsam nach Möglichkeiten suchen und ihre Machbarkeit bis zur GV 2017 abklären.

Das ausführliche Protokoll der 61. GV Eigenheimgenossenschaft wird in den AH-Nachrichten publiziert.

AHP Ussan gibt einen Überblick zu den Anteilscheinen.

Insgesamt wurden 1813 Anteilscheine an 682 Genossenschafter (= je 1 Stimmrecht), an 12 AH-Stämme, den AH-Verband und die Aktivitas ausgestellt (= total 696 Stimmrechte). Viele Eigentümer haben ihren/ihre Anteilschein/e und damit das Stimmrecht an den AHV zediert.

Der AHV besitzt heute 498 Stimmrechte. 186 EM/AH und die AH-Stämme haben ihre Anteilscheine und somit Stimmrechte noch nicht an den AHV zediert. Das Verzeichnis der Anteilscheine soll den Stamm-Obmännern zugestellt werden. Vielleicht könnten sie den Noch-Eigentümern in ihrem Stamm beliebt machen, die Anteilscheine an den AHV zu zedieren.

## 14 Verschiedenes

- die 119. Hauptversammlung wird auf den 17. Juni 2017 festgelegt.
- AHP Ussan dankt im Namen des gesamten Vorstandes für die aufmerksame Beteiligung und schliesst die 118.HV um 17:17 Uhr

Wynigen, 22. Juni 2016

Der Protokollführer: Rudolf Buri v/o Knox

## **Einladung zum Kulturanlass (mit Damen)**

**Donnerstag, 15. September 2016**  
**Klosterkirche Muri AG und Hallwilersee**

Sofern Ihr Euch angemeldet habt, vergesst bitte den Termin nicht. Weitere Infos in den AH-Nachrichten Nr. 2 2016.



## **Einladung zum AH-Kegeln 2016**

Liebe GVerinnen und GVer

Ihr seid alle herzlich an den Bielersee, zum AH-Kegeln eingeladen. Bereits zum vierten Mal und nach langem Unterbruch, treffen wir uns, mit unsern Damen, im Restaurant Gottstatterhaus mit schöner Seeterrasse zu einem gemütlichen Kegelschub, in der einzigen mir bekannten Kegelbahn mit Seesicht. Weil meine Couleurdame und ich letztes Jahr hier das beste Wildmenu genossen haben, wird es auch in diesem Jahr ein Wildgericht geben. Aber! das Gottstatterhaus ist eigentlich bekannt für die guten Fische und daher lasse ich Euch die freie Wahl.

Datum: **Samstag, 15. Oktober 2016**

Ort: Restaurant Gottstatterhaus, Neuenburgstrasse 18,  
**2505 Biel – Vingelz, Tel. 032/322 40 52, Fax 032/322 60 46**

Zeit: 15.00-17.00 Kegeln  
anschliessend Apéro, offeriert vom AH-Stamm Biel, ev. im Seegarten  
18. 00 Nachtessen

Kosten: CHF 65.- pro Person, inkl. Nachtessen (ohne Getränke)  
CHF 25.- nur Kegeln  
CHF 40.- nur Nachtessen

Anmeldung: bis 5. Oktober 2016, Stammweise oder einzeln an  
Ueli Mathys v/o TEVYA  
Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen  
Tel. P 032 397 20 77  
E-mail u.ma@bluewin.ch oder tevya@gtvb.ch

restaurant **GOTTSTATTERHAUS**

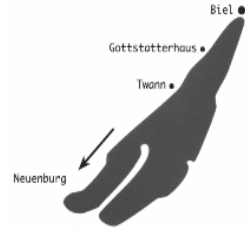
Neuenburgstrasse 18 | 2505 Biel | [www.gottstatterhaus.ch](http://www.gottstatterhaus.ch)

Anreise: Per Bahn bis Biel, anschliessend mit Bus Nr. 11 Richtung Alfermée, Abfahrt am Bahnhof jeweils XX.20 oder XX.50. Fahren bis Restaurant Räblus. Von da zu Fuss (ca. 500 m) bis zum Rest. Gottstatterhaus, oder mit dem Auto. Grosser Parkplatz.

Menu: 1. Felchenfilets gebacken (aus dem Bielersee), gem. Salat.  
Teller (180 gr.)  
oder  
2. Rehschnitzel mit reichhaltiger Garnitur

Kegeln: gemäss Programm, auf zwei Bahnen  
getrennte Rangliste für Damen und Herren

Mit Farbengruss für den AH-Stamm Biel  
Ueli Mathys v/o TEVYA



## **CRAMBAMBULI 20.11.2015**

Woher kommt eigentlich der Ausdruck «Krambambuli»?

Die Likörfabrik «Der Lachs» von Isaak-Lings Wittib die bis 1945 existierte, benannte einen von ihnen produzierten Kirschlikör «Krambambuli». Berühmt wurde dieser Trank durch das Lied «Der Krambambuli. Ein Loblied über die gebrannten Wasser im Lachs zu Dantzig», von Christoph Friedrich Wedekind (1709-1777).

Der Erstdruck dieses Liedes erfolgte im Jahr 1745 und hatte 102 Strophen!!! aufzuweisen.

102 Strophen bei einem Pflichtkant. Man stelle sich die «Wöhle» der Quetscher vor...

Ein ähnliches, ebenfalls bekanntes Prozedere bestand bereits im Jahre 50 vor Chr. im alten Gallien und wurde zur Erhöhung der Manneskraft und Angriffslust bereits durch die damaligen Druiden unter Beigabe von geheimen Essenzen und Kräutern gebraut: die «*Potion magique*».

Also: wenn man sich genügend vom historisch gesicherten Rezept des Crambambulis der GVTB einverleibt, sind die oben beschriebenen Eigenschaften gesichert.

In Anbetracht unseres steigenden Durchschnitts-Alters absolut eine Überlegung zum Besuch des Crambambuli 2016 wert.

Übrigens: Das Rezept des Crambambuli wird bei uns gleich streng behütet wie bei den alten Galliern und ist nur den Brauern zugänglich.

Bereits mit Erfahrung amtete überzeugend und souverän die Schutzgöttin Elisabeth auch dieses Jahr in unserer Alchemie Stube an der Kronenhalde.



Zuerst wird von allen Brauern peinlich genau und in genügenden Mengen geprüft, ob auch jeder Tropfen der in die Pfanne gegeben wird gut genug und würdig ist. Eine seriöse Sache.



Jedes Jahr wird ein kleines Fläschchen für das nächste Jahr abgefüllt und beiseite gestellt. Der Brauermeister ist verpflichtet zu überprüfen, dass das letztjährige Crambambuli mit dem «Spiritus Sanctus» auch wirklich in das neue Getränk beigefügt wird. Wahrlich eine heikle Aufgabe.



Bis zum nächsten Crambambuli. Für alle Agenden bereits das Datum:

**Freitag 18.11.2016. vormerken**

Der Brauermeister Yaroslav

(Anmerkung des Redaktors: Ich hoffe, dass der Kochherd im Heim diesmal die Aktion unbeschadet überlebt.)

## ***Crambambuli 2016***

### ***Einladung für den 18. November 2016 im Zähringia-Keller Burgdorf***

Liebe Couleurbrüder

Die Schutzgöttin und wir Brauer laden euch ein für das bevorstehende Crambambuli.



**17.30h:** für Couleuriker die Lust haben an einem kurzen Kneippbetrieb mitzumachen

**18.00h:** wie gewohnt, beginnen wir im Zähringia Keller in Burgdorf mit der Einnahme des edlen Trankes. Jeder Teilnehmer erreicht frühzeitig mit dem ÖV wieder sein zu Hause.

**20.00h:** warmer Imbiss von Wyli zubereitet.

Reserviert euch bereits heute den Termin für das nächste Crambambuli: Freitag 18.11.2016

Mit Brauergruss Yaroslav

## ***Singen in Burgdorf***

### ***Die nächsten Proben***

Dienstag, 23. August 2016, ab 18 Uhr

Für den Sängertag in Etziken sind bestimmt noch Zusatzproben zu erwarten.

Dienstag, 27. September 2016, ab 18 Uhr Singen bei Fidler

Dienstag, 25. Oktober 2016, ab 18 Uhr

Dienstag, 22. November 2016, ab 18 Uhr

Für die weiteren Termine 2016 bitte die Homepage:

<[www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)> konsultieren

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Bier oder einem Imbiss.

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband....***

Samstag, 3. September 2016, Sängertag in Etziken SO

Donnerstag, 15. September, Kulturanlass in Muri AG



Samstag, 15. Oktober 2016, AH-Kegeln mit Wildessen am Bielersee  
Mittwoch, 9. November 2016, CC-Kanten im Chutziturm Thun  
Samstag, 10. Dezember 2016, Obmännertreffen, GV-Weihnachten  
Mittwoch, 15. März 2017, CC-Kantenstunde im Eigenheim, ab 19 Uhr  
Samstag, 17. Juni 2017, Jahresversammlungen und Stiftungsfest

## **....und bei den Stämmen**

### **Bern**

Samstag, 3. Dezember 2016, Waldweihnachten  
Samstag, 21. Januar 2017, 33. Treberwurstessen in Schernelz

### **Biel**

Samstag, 15. Oktober 2016, AH-Kegeln am Bielersee  
Samstag, 11. Februar 2017, 20. Treberwurstessen in Schernelz

### **Burgdorf**

Freitag, 18. November 2016, Crambambuli im Zähringia-Keller in Burgdorf  
Donnerstag, 3. November 2016, Besichtigung Lötschberg-Basistunnel

### **Thun**

Mittwoch, 31. August 2016, Gewürzfabrik Därstetten  
Mittwoch, 9. November 2016, CC-Kanten im Chutziturm Thun, (Zähringia)  
Mittwoch, 14. Juni 2017, CC-Kanten im Klösterli Oberhofen, ab, 18 Uhr 45

## **Fundsachen**

Kürzlich habe ich, dem vielseitigen Wunsch des AH-Verbandes folgend, meine seit vielen Jahren zedierten (1971 und 1981) Anteilscheine der Genossenschaft Eigenheim aus meiner bestens(!) organisierten Ordnung herausgenommen. Der Clou war, sie waren immer noch im Briefumschlag, den mir Erich Jörg v/o Zefal, als Kassier der Genossenschaft Eigenheim, aus 3862 Innertkirchen (Postleitzahlen gab es damals schon) 1966 zugestellt hatte. Und nun kommt's: der eingeschriebene Brief war (ist immer noch) mit Briefmarken im Wert von 50 Rappen frankiert!

TEVYA

## **Adressänderungen**

Ruedi Bader-Gilli v/o Mars, Birchstrasse 180, 8050 Zürich  
Georg Scheuber v/o Schigu, Furkastrasse 37 B, 3904 Naters

## **Wir gratulieren**

### **Zum 98. Geburtstag**

Oswald Furer v/o INDIGO 14. November 2016

### **Zum 90. Geburtstag**

Hans Gilgien v/o ARES 18. November 2016

### **Zum 80. Geburtstag**

Jörg Gautschi v/o VOLKER 02. September 2016

Peter Blättler v/o IKARUS 17. September 2016

### **Zum 75. Geburtstag**

Fridolin Marti v/o BALU 08. September 2016

Jörg Graber v/o KALIF 23. Oktober 2016

Guido Flury v/o PASCHA 01. November 2016

Jürg Hauser v/o TOKO 05. November 2016

### **Zum 70. Geburtstag**

Fritz Gfeller v/o PFITZI 25. September 2016

Peter Röhliberger v/o ORBITER 26. Oktober 2016

### **Zum 65. Geburtstag**

Andrea Andreoli v/o AQUILA 14. September 2016

Alfred Kaufmann v/o STYX 14. November 2016

### **Zum 60. Geburtstag**

Beat Stutz v/o CORNO 17. November 2016

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand und die Redaktion alles Gute, gute Gesundheit und viele genüssliche Zeiten im Kreise der Familie und der GVTB. Prost!

## **Gseit isch gseit!**

«Das isch wie we me Di us der Chuchi bschliesst.» Der Smash uf d'Frag vom Stamm: «werum», am Meischtamm, wo mer o der 80. Geburtstag vom Viëta hei dörfe fiire. Der Smash het verzellt wie ner sim Brüetsch mal sini Vögel heig usem Chäfig bschlosse u zwe Tag später sige zwe verhungeret gsi.

«Ja, wieviel isch im Mätsch?» Der Tobaias a der GV Eigeheim, wo mer über Zuekunft vom Heim gredt hei u der Yaroslav gfragt het, ob no öpper e Frag heig. A der EM ds Frankrich het zur glyche Zyt d'Schwyz gäge Albanie gschuttet. «Mir» hei 1:0 putzt!

«I bi nöitral, aber zau mer glych e Haube!» der Hämpu, am Sängertag ds Rapperswil, zum Wiko. Dä het mit em Jet I drüber gchäret, wär der elter sig am Tisch.

# AH-Verband

Präsident:	Roland Fuchs v/o Ussan, Finkhubelweg 9 3400 Burgdorf	079 471 19 00	034 423 46 64	roland.fuchs@besonet.ch
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	079 652 19 77	031839 34 20	gerhard.fuchs@vtxmail.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	078 910 63 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Aktuar:	Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	079 223 15 49	034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Kassier:	Jürg Faerber v/o Tomte, Rosigweg 2, 3506 Grossehöchstetten	079 447 08 78	031 711 05 94	jfaerber@bluewin.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Inserate:	Bernhard Blaser v/o Janosch, Buchbergweg 17, 3414 Oberburg	079 393 76 91	034 423 12 75	bernhard.blaser@besonet.ch

## Homepage: [www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	079 599 90 19	031 376 69 96	triton@gvtb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Finkhubelweg 5, 3400 Burgdorf	079 582 83 51	034 423 83 51	tobaias@gvtb.ch

## Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	079 652 19 77	031 839 34 20	gerhard.fuchs@vtxmail.ch
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9F 636,990.0			
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wyli, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf	079 411 20 12	034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

## Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	<b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Jürg Moser v/o Mistral, Höhenweg 2, 4812 Mühlethal		062 751 77 08	mail: higway2@bluewin.ch
Baden:	<b>Stammlokal vakant</b> Stamm 1. Mittwoch im Monat mit Damen Obm.: Burren Hans v/o Hydrus, Gebenstorferstrasse 2, 5300 Turgi	079 655 70 76	056 223 22 59	halibu@bluewin.ch
Basel:	<b>Restaurant Bundesbahn</b> , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehnl.ch Stammbetrieb: 1. Dienstag im Monat Frühstamm ab 18.00 Uhr sonst jeden Dienstag ab 20.00 Uhr Obm.: Born Ueli v/o Baghira, Herrengrabenweg 10, 4054 Basel	061 361 91 88		info@bundesbaehnl.ch
Bern:	<b>Restaurant Bahnhof Weissenbühl</b> , Markus Horisberger Chutzenstrasse 30, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr Obm.: Daniel Ott v/o Narok, Ammannstrasse 2, 3074 Muri b. Bern,	079 320 35 79 031 311 74 56		borns@bluewin.ch
Biel:	<b>Rest. Waldschenke</b> , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	079 663 77 70 032 381 12 17	031 951 39 74	mail: narok@gvtb.ch
Burgdorf:	<b>Da Gino</b> , Rütshelengasse 17 , 3400 Burgdorf Obm. Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf	034 422 14 70	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	<b>Stammlokal vakant</b> Stamm nach Anfrage beim Obmann Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Weseminstrasse 47, 6006 Luzern		034 422 72 80	gfeller.peter@bluewin.ch
Solothurn:	<b>Restaurant Lüdi</b> , Stamm nach Jahresprogramm Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholz. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76	041 420 45 55	w.wirz@gmx.ch
Thun:	<b>Restaurant Rössli Dürrenast</b> , Frutigenstrasse 73, 3604 Thun 1. und 3. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Rössli Dürrenast,Thun Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Rossweg 10, 3707 Faulensee	033 334 30 60	079 797 77 07	erhard.roethlisberger@solnet.ch kontakt@roessli-duerrrenast.ch
Zürich:	<b>Restaurant Johanniter</b> , Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Morgenstr. 27, 8620 Wetzikon	079 224 94 70 044 253 62 00	044 972 31 77	aeschbach-acon@bluewin.ch hansjoerg.steiner@gmx.ch

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnemnt der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 400 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.  
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

## Redaktionschluss Nr. 2016 / 4 – 20. Oktober 2016

**P.P.**

3400 Burgdorf 1  
Post CH AG

**Adressänderungen  
und Retouren**

Roland Fuchs v/o Ussan  
Finkhubelweg 9  
3400 Burgdorf

Volland AG, Ifangstrasse 103  
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97  
Fax 044 817 97 00. [www.volland.ch](http://www.volland.ch)

**Voll im Trend:  
Kabeltechnik mit System.**

**VOLLAND**

**FULL HOUSE**

